

# 7

# UPTODATE- Unternehmertage

Erst-Zertifizierung und Re-Zertifizierung zum  
Profi im Handwerk 2015 in Wiesbaden

**05.02.2015 - 06.02.2015 - 07.02.2015**



Mit Unterstützung der  
Qualifizierungspartner:

**ESYLUX**

**GIRA**

**HILTI**

**KERAMAG**

**STIEBEL ELTRON**

**uponor**

**VIESSMANN**

**UPTODATE** Offensive®  
[handwerk]

[www.zukunft-handwerk.de](http://www.zukunft-handwerk.de)

## Vorwort

# Begrüßung

*Die wichtigste Aufgabe für uns, die wir heute Verantwortung tragen,  
ist die lebenswerte Zukunft für nachfolgende Generationen.*

*(Richard Freiherr von Weizsäcker)*



Liebe Unternehmerkolleginnen und -kollegen,  
liebe Profis im Handwerk, verehrte Qualifizierungspartner,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Unternehmertage charakterisieren ein nachhaltiges Treffen von engagierten, zukunftsorientierten Gleichgesinnten, die sich ihrer Verantwortung als Unternehmer bewusst sind. Sie stellen sich den unternehmerischen Herausforderungen und durch das sich immer wieder selbst Fordern werden die eigenen vielfältigen Talente und Kräfte entdeckt und zur Entfaltung gebracht. Diese dann gewinnbringend zum Nutzen von Mitarbeitern und Kunden einzusetzen, ist oftmals eine große Aufgabe.

Bei den **7. UPTODATE-Unternehmertagen vom 5.–7. Februar 2015** sind Sie herzlich dazu eingeladen, durch viele hoch qualifizierte Fachvorträge ins Übermorgen navigiert zu werden. Unternehmer tragen Verantwortung für das, was sie heute sein wollen und in Zukunft sein werden. Es ist nicht gleichgültig, worauf die Aufmerksamkeit gelenkt wird. Eine erfolgreiche, zukunfts-trächtige, wertebasierte Unternehmensführung bedarf der vielschichtigen Achtsamkeit mit hoch motivierten Mitarbeitern.

Genießen Sie den kollegialen, förderlichen Erfahrungsaustausch, diskutieren Sie mit erfolgreichen Kollegen in entspannter, wohlthuender Atmosphäre und nutzen Sie den richtungsweisenden Wissenstransfer durch unsere hochkarätigen Referenten.

Seien Sie uns willkommen in dem wertebasierten Netzwerk der UPTODATE-Offensive® und erleben Sie die Gemeinschaft von Unternehmern, die den Anspruch haben, zu den Besten gehören zu wollen.

*Wir freuen uns auf Sie!*

  
*Ihr Rolf Steffen*

# Die 7. UPTODATE-Unternehmertage *2015*

Die UPTODATE-Unternehmertage sind der Treffpunkt für ganz besondere Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte aus dem Handwerksbereich. Im Rahmen der ganzheitlichen Unternehmensqualifizierungsmaßnahme UPTODATE-Offensive® stellen sie sich mit herausragender Qualität, transparenten Kommunikationsprozessen und strukturierten Organisationsabläufen sowie effizienter Unternehmenssteuerung den zukünftigen Herausforderungen.

Was treibt diese Unternehmer an? Was macht sie besonders? Die Lust, zu den Besten zu gehören und sich diesem Anspruch vollumfänglich zu widmen. So werden Perspektiven geschaffen, die einen optimistischen Blick in die Zukunft rechtfertigen. Diese Ambitionen korrespondieren bei den UPTODATE-Unternehmertagen mit vielfältigen und breit gefächerten Themengebieten, die das Erreichen der gesteckten Ziele unterstützen und fördern. Jeder Teilnehmer kommt mit eigenen Erwartungen und Wünschen. Diesen Maßstab legen wir bei der Vortragsauswahl zugrunde und bieten Vorträge aus allen Bereichen einer erfolgreichen Unternehmensführung an.



*Anke Hofmeyer,  
Tutorin der AKADEMIE  
ZUKUNFT HANDWERK,  
führt durch die  
Veranstaltung*

Neben zahlreichen neuen Referenten und bewährten Beratern wird der von Business For Home zu den Top 5 der einflussreichsten Erfolgstrainer gewählte Torsten Will die Teilnehmer auch in diesem Jahr in seinen Bann ziehen. Genießen Sie die Gedankenanstöße unseres langjährigen wissenschaftlichen Beraters Prof. Dr. Dieter Kruse, der in seinem Vortrag den Fokus auf den Zeitgeist legt. Im Rahmen unserer Kooperationen mit verschiedenen Universitäten erwarten wir als Dozenten Prof. Dr. Claus Böhnlein von der Universität Coburg sowie Prof. Dr. Falk Howe und Michael Sander von der Universität Bremen.

Dieses umfassende, hoch professionell aufgestellte Programm ist nur mit Unterstützung unserer renommierten Qualifizierungspartner möglich. Ein herzliches Dankeschön für die umfassende Begleitung gilt den Firmen:

**ESYLUX**   **GIRA**   **HILTI**   **KERAMAG**  
**STIEBEL ELTRON**   **uponor**   **VIESSMANN**

## Auszeichnung

# gratulation



Dr. Michael Krumm,  
Aufsichtsrats-  
vorsitzender der  
Team Steffen AG,  
moderiert die  
TÜV-Zertifizierung



Höhepunkt einer jeden Veranstaltung sind die Auszeichnungen zur Zertifizierung sowie Re-Zertifizierung zum Profi im Handwerk.

Die feierliche Übergabe der Profi-Trophy und der TÜV-Zertifikate anlässlich der Erstzertifizierung der neuen Profis im Handwerk findet am Freitagabend unter Beteiligung des TÜV Hessen im Rahmen eines Galadiners im stimmungsvollen Festsaal statt.

Durch Überreichung der Urkunde zur Re-Zertifizierung werden den beteiligten Unternehmen am Donnerstagabend in Form einer würdevollen Ehrung die Erfüllung der geforderten Qualitätsansprüche zum Profi im Handwerk neu bestätigt.



*Zukunft  
Gewissheit geben.*

### Film- und Fotoaufnahmen

Sie möchten Ihre Auszeichnung und/oder Ihre Teilnahme im Nachgang durch Bildmaterial Revue passieren lassen oder auf Ihren Internetseiten bewerben?

Gerne stellen wir Ihnen die Bilder nach der Veranstaltung kostenfrei als Download zur Verfügung. Unser Kameramann Herr Volker Strüh und Herr Dr. Thomas Burska-Erler von SHK-TV zeichnen verantwortlich für die Film- und Fotoarbeiten. Technische Unterstützung erhalten wir von der Firma Hanseevent unter der Leitung von Jörg Stenzel.



**Volker Strüh  
Medienproduktion**

## ■ Programm

# Übersicht

### Donnerstag, 05.02.2015

- ab 11.00 UPTODATE-Check-in
- 13.00 Begrüßung durch Rolf Steffen
- 14.00-17.15 Vorträge
- ab 19.15 Re-Zertifizierungsfeier

### Freitag, 06.02.2015

- 9.15-17.15 Vorträge
- 9.00 Abfahrt Besichtigung  
Frankfurter Airport
- ab 19.15 Zertifizierungsfeier

### Samstag, 07.02.2015

- 9.15-10.15 Vorträge
- bis 12.00 Check-out
- 11.30-13.15 Prof. Dr. Dieter Kruse
- ab 13.15 Mittagessen und Verabschiedung

*Die Details entnehmen Sie bitte dem Vortrags-/Anmeldebogen*



Sie möchten mehr über unsere Referenten erfahren?  
Besuchen Sie unsere Webseite: [www.zukunft-handwerk.de](http://www.zukunft-handwerk.de)  
→ 7. UPTODATE-Unternehmertage 2015  
Hier finden Sie auch Impressionen der vergangenen Veranstaltungen.

### Kostenlose Informationen über das UPTODATE-Portal

Jens Gassmann, Programmierer des neuen UPTODATE-Portals, steht Ihnen für Ihre Fragen zum Portal und Online 3.0 in den längeren Vortragspausen im Foyer der Konferenzräume zur Verfügung. Hier können Sie alle Funktionen, Hintergründe und Einstellungen kennenlernen und mehr über den umfangreichen Nutzen des Portals erfahren.



**Sie wünschen eine terminlich fixierte persönliche Beratung? Dann notieren Sie auf dem Vortragsplan Ihren Wunschtermin, und Herr Gassmann stellt sich dann gerne kostenfrei Ihren persönlichen Fragen.**

## Vorträge

# Referenten

Unter den gekennzeichneten Begriffen finden Sie die Vorträge in Ihrem Vortrags-/Anmeldebogen und vor Ort an den Vortragsräumen

### Jörg Austermann: **Digitale Archivierung/Digitale Rechnung/PDF-Rechnung**

Um schnell auf Geschäftsvorgänge zugreifen zu können, wird die digitale Ablage im Rechner immer wichtiger. Neben Eingangsrechnungen und Briefen geht es auch um Arbeitsberichte, Protokolle, Fotos, Handbücher usw. Digital steht ein Dokument durch viele verschiedene Wege im Zugriff – von Adressen und Bauvorhaben bis hin zur Stichwortsuche. Wichtig ist, dass die Zugriffsmöglichkeiten möglichst automatisch ohne Aufwand entstehen. Ähnliches gilt für digitale und PDF-Rechnungen. Nachdem der Gesetzgeber die Anforderungen dafür gesenkt hat, ist der Erfolg vorprogrammiert. Gezeigt werden diverse Scanvorgänge und die Zugriffe darauf, die Verarbeitung einer digitalen Rechnung und der Umgang mit PDFs.



### Stephan Behringer: **Fachkräftevermittlung mit POD**

POD übernimmt für deutsche Handwerksbetriebe die Suche, Vorauswahl und Vorabschulung von qualifizierten Facharbeitern mit Berufserfahrung aus Spanien in den Gewerken Sanitär/Heizung, Elektro und Kälte/Klima. Ziel ist die langfristige Integration in den Betrieb (keine Zeitarbeit!). Bisher konnte POD bereits über 100 Facharbeiter nach Deutschland vermitteln, davon auch mehrere an UPTODATE-Betriebe. Im Seminar wird dieses Lösungsmodell für den allgegenwärtigen Fachkräftemangel im Handwerk dargestellt. Es werden die Vor- und Nachteile eines Einsatzes von EU-Facharbeitern im eigenen Betrieb gegenübergestellt, und die Teilnehmer erhalten den Erfahrungsbericht eines Geschäftsführers nach dem ersten Jahr mit einem spanischen Facharbeiter.



### Bernhard Beser: **Arbeitssicherheit – Lust oder Frust?**

Würden Sie Ihren Kunden aus Bequemlichkeit eine schlechte Qualität verkaufen? Sicherlich nicht! Und warum tolerieren Sie das bei der Arbeitssicherheit? Das Ziel des Vortrags ist es, den Teilnehmern die Rahmenbedingungen beim Arbeitsschutz in einfacher Form vorzustellen. Hierzu werden die gesetzlichen Vorgaben sowie deren Umsetzung beleuchtet. Als Schwerpunkte werden die Führungsverantwortung, die Gefährdungsbeurteilung und die Ladungssicherung erläutert. Die Teilnehmer lernen erprobte Umsetzungen kennen, die zeigen, wie in der täglichen Praxis Arbeitssicherheit gelebt werden kann. Bitte bedenken Sie, es geht erst in zweiter Linie um die Erfüllung gesetzlicher Auflagen. Das primäre Ziel ist die Gesundheit der Beschäftigten!

## Vorträge

# Referenten



### **Prof. Dr. Claus Böhnlein: Der aufgeräumte Betrieb**

Was hat ein „aufgeräumter“ Betrieb mit Erfolg im Handwerk zu tun? Der Referent erläutert in diesem Seminar die Methode „5S“ aus dem Toyota-Produktionssystem, die sich sehr gut auf kleine und mittelständische Betriebe übertragen lässt. Denn es geht grundsätzlich darum, dass Arbeitsprozesse nur dann effizient und störungsfrei ablaufen können, wenn zuvor Ordnung geschaffen wurde. Der Nachweis wurde in einem Studentenprojekt der Hochschule Coburg in zwei Mitgliedsunternehmen des Bundes der Selbständigen in Kronach erbracht. Der Vortrag klärt zunächst, was es mit 5S auf sich hat und wie Studierende und Praktiker anfängliche Berührungsängste überwinden und gemeinsam Lösungen schaffen können – nicht zuletzt soll er Lust auf Nachahmung wecken!



### **André Brömmel: Marketing erfolgreich planen – wie man einen Marketingplan erstellt**

Wer seine Marketingmaßnahmen plant und mit dem Vertrieb abstimmt, hat große Chancen auf Mehrumsätze. Werbung ist erwiesenermaßen besonders erfolgreich, wenn sie über mehrere Kanäle gleichzeitig geschaltet wird. Das erfordert Überblick. Wie Sie diesen erreichen und wie Maßnahmen und Budgets für Marketing und Vertrieb in einem Marketing-Plan strukturiert werden, erläutert André Brömmel, Geschäftsführer der Punktmacher GmbH, der Agentur für nachhaltige Marketing-Kommunikation in den Branchen Bau, Architektur, Handwerk und Wohnen. Am Ende der 60 Minuten halten Sie Ihren Marketingplan in der Hand, um diesen zu Hause vervollständigen und Ihr Marketing in geordnete und erfolgreiche Bahnen bringen zu können.



### **Markus Cosler: Baurechts-Up(to)date 2015 – neueste Rechtsprechung zum Baurecht nach BGB und VOB/B**

Für alle am Bau Beteiligten ist die fundierte Kenntnis des Baurechts und insbesondere der VOB/B unerlässlich. Aber wie schaffen Sie es, sich kurz und prägnant in diesem Thema up to date zu halten? Wie informieren Sie sich über

## Vorträge

# Referenten

Neuerungen in Vorschriften und Gesetzen? Und was bedeuten neue Gerichtsentscheidungen für Sie in der Praxis? Um in dieser Veranstaltung wirklich up to date zu sein, erfolgt die Themenauswahl aus Gerichtsentscheidungen, die bis kurz vor dem Seminar veröffentlicht werden. Lassen Sie sich also überraschen. Der Name des Referenten garantiert für eine gute Auswahl wirklich spannender, aktueller und vor allem praxisrelevanter Gerichtsentscheidungen!



### **Christian Deutz: Kündigungsrecht kompakt**

Erfahrungsgemäß unterlaufen Arbeitgebern bei der Kündigung von Arbeitnehmern häufig vermeidbare Fehler. Zudem haben sich in den Köpfen von Arbeitgebern Missverständnisse zum Thema Kündigung festgesetzt, die mit der tatsächlichen Rechtslage häufig nichts zu tun haben. Es gilt also, mit Missverständnissen und vermeidbaren Fehlern aufzuräumen. Es geht in diesem Seminar um Fragen aus der betrieblichen Praxis, die für jeden Unternehmer und jede Führungskraft von Interesse sind: Was muss ich bei der Kündigung von Arbeitnehmern beachten? Findet auf meinen Betrieb das Kündigungsschutzgesetz Anwendung? Ist es tatsächlich nicht möglich, Arbeitnehmern während der Arbeitsunfähigkeit zu kündigen? Welche formalen Aspekte muss ich bei der Kündigung beachten?



### **Klaus Uwe Emmerling: Auszubildende – Keiner versteht mich!**

*Jugendliche zwischen Türenknallen und der Suche nach Nähe.*

Irgendwann ist sie ganz plötzlich da: die Pubertät! Der Körper verändert sich, die Psyche spielt verrückt. Alle haben sich plötzlich über Nacht gegen sie verschworen: Eltern, Verwandte, Lehrer, Ausbilder, die ganze Welt. Wie sollen Erwachsene in der Lage sein, Pubertierende zu verstehen, wenn sie es selbst nicht können. Der Vortrag stellt heraus, wie sich junge Menschen entwickeln und warum die Welt in der Pubertät so sein muss, wie junge Menschen sie sehen, und vermittelt Wege zur Verständigung mit Auszubildenden oder den eigenen Kindern. Es geht um 3 Bereiche: Was passiert in der Pubertät (Wissen)? Wie kann man Jugend be-greifen (Verstehen)? Wie soll ich reagieren, wenn es mal wieder rundgeht (Handeln)?

## Vorträge

# Referenten



### **Martin Everding: Verträge mit internationalem Bezug – wie schütze ich mich bei Auslandsgeschäften**

Wer Waren und Dienstleistungen ins Ausland verkaufen oder auf ausländische Lieferanten und Subunternehmer zurückgreifen will, sollte seine Verträge sehr sorgfältig gestalten. Hier gibt es viele Risiken, die zu beachten sind. Dazu gehören u. a. Haftungsregelungen, Liefer- und Leistungsverpflichtungen oder eine vernünftige Streitentscheidungsklausel. Falls der Vertrag in einer Fremdsprache gestaltet werden soll, ist fachmännischer Rat unentbehrlich. Der Referent wird beispielhaft die Grundzüge des internationalen Vertragsrechts vorstellen und einige Fallen beschreiben, in die man im Auslandsgeschäft tappen kann. Er ist mit 20 Jahren Erfahrung im internationalen Anlagenbau ein ausgewiesener Praktiker und hat in Verhandlungssituationen vieles erlebt, wovon er anschaulich berichten kann.

### **Martin Everding: Wirtschaftsrechtliche Compliance**

Compliance (Regelkonformität) gewinnt in Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Gesetzliche Verschärfungen und erhöhte Verfolgungsintensität erfordern die Einführung von geeigneten Maßnahmen, um das Unternehmen und sich selbst vor Rechtsverstößen und deren Folgen zu schützen. Inhalt des Vortrages sind die Grundzüge der Compliance und ihre rechtlichen Grundlagen. Typische Fälle der Korruption und der kartellrechtswidrigen Absprache und deren strafrechtliche Folgen in Theorie und Praxis werden mittels praktischer Beispiele ebenso dargestellt wie das Vorgehen der Behörden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einführung von Compliance-Maßnahmen in handwerklich bzw. mittelständisch organisierten Unternehmen.



### **Dr. Karin Fischer-Böhnlein: Weniger Steuern, mehr Erbe – Perspektiven bei der Übertragung von Betriebs- und Privatvermögen**

Mit jeder Reformierung des Erbschaftsteuergesetzes stellen sich für den Familien-Unternehmer oder GmbH-Gesellschafter zahlreiche Fragen: Welche Gestaltungen sind noch möglich? Welchen Wert setzt das Finanzamt für die Firma an? Wird Betriebsvermögen überhaupt noch begünstigt? Wie hoch würde die Erbschaftsteuer nach heutigem Stand ausfallen? Dr. Karin Fischer-Böhnlein hat aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit mit Schwerpunkt in der Steuerberatung von Familienunternehmen viel

## Vorträge

# Referenzen

fältige praktische Erfahrungen im Bereich Unternehmensnachfolge und Erbschaftsteuer. Sie berät mit dem Ziel der nachhaltigen und abgesicherten Übergabe und behält die Steuerfolgen bei der Lösungssuche stets im Blick.



### **Gabriele Gärtner: SELBST-bewusst SEIN statt (an)trainierter Authentizität**

*„Der, der ich bin, grüßt wehmütig den, der ich sein möchte.“*

Wir erfahren unseren Alltag als schnelllebig. Zeitmanagement und Effektivität werden uns abverlangt, technischer Fortschritt und Informationsflut fordern uns heraus. Eine Konzentration auf das, was uns im Außen widerfährt, und die Identifikation mit unseren Rollen und den damit verbundenen Aufgaben und Pflichten führen zu persönlicher Entfremdung. Wir glauben, diese Rolle zu sein, anstatt sie zu spielen, fühlen uns eher als Opfer des Lebens anstatt als Gestalter. Ziel des Seminars ist, sich seiner selbst bewusst(er) zu sein – als Gestalter seines (Un)Glückes und (Miss)Erfolges; damit wir die Verabredung mit unserem Leben nicht versäumen.

### **Gabriele Gärtner: Burn-out geht uns alle an (Workshop)**

*„Mit dem Denken kommen wir über das Denken nicht hinaus.“*

Kommt Ihnen das bekannt vor: Sie fühlen sich im scheinbar nie endenden Hamsterrad ausgepowert, vermissen zunehmend Lebensfreude und Lebensqualität, wundern sich über Ihre reduzierte Leistungsfähigkeit und körperlich einschränkende Symptome. Die Zeit rennt Ihnen einfach davon? Und Sie kommen nie hinterher? Gehören Sie zu denen, die all diese Erscheinungen als „ist eben vorübergehend so – einfach durchhalten“ übergehen und weiterkämpfen, bis nichts mehr geht? Dann sind Sie eingeladen, rechtzeitig zu erkennen, an welchen Stellen Sie gegen sich selbst agieren und wie Sie mit Freude und Leichtigkeit weiterhin erfolgreich sind. Mit dem Ziel: Sei endlich wieder du selbst.



### **Heinz-Willi Gerards: Mit Anstand trennen**

Auch bei einer guten Unternehmenskultur ist es manchmal unvermeidlich, sich von dem einen oder anderen Mitarbeiter trennen zu müssen. Diese Problematik berührt die Führungskraft wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gleichem Maße. Auf der anderen Seite ist es auch möglich, dass der Mitarbeiter

## Vorträge

# Referenten

neue Herausforderungen sucht und von sich aus kündigt. Wie geht man mit dieser Situation um, die aus unterschiedlichen Motiven heraus erfolgen kann? In diesem Seminar werden Ihnen Leitlinien aufgezeigt, wie eine adäquate Trennung mit Anstand erfolgen kann.



### Jörg Göbertshan: Menschenkenntnis

Wer bist du eigentlich? Diese Frage beschäftigt uns immer dann, wenn wir Menschen begegnen und ihre Persönlichkeit kennenlernen. Wir fühlen uns in der Begegnung nur sicher, wenn wir das Gefühl haben, einen Menschen einschätzen zu können. Wenn andere unsere Persönlichkeit kennenlernen möchten, ziehen wir häufig eine Menge „Register“ – wir zeigen z. B. unsere Schokoladenseite oder spielen eine Rolle, die wir im Verlauf unseres Lebens erlernt haben. Der Vortrag soll aufzeigen, in welchen Grenzen Menschenkenntnis sinnvoll möglich ist und wie jede Beziehung zu Menschen spannend bleiben kann. Weiterhin erhalten Sie Hinweise, warum wir Vorurteile benötigen und wie man sich davor schützt, Menschen in eine Schublade zu stecken.



### Oliver Groß: Gemeinsam statt einsam

#### *Wie Sie zu einem guten Generations-Dialog finden*

Ein Dialog mit jungen Erwachsenen, ob nun im Familienunternehmen oder allgemeinen Lebensumfeld, kann im positiven Sinne ein echtes Abenteuer sein. Es steht außer Frage, dass jede Altersklasse eigene Denkstrukturen, Erfahrungen und Prägungen hat. Um in einen offenen Dialog zu treten, sollte man Andersartigkeiten stets respektieren.

Für Oliver Groß steht vor allem das „Wie“ im Mittelpunkt. Sein Vortrag zeigt ebenso einfache wie spannende Wege, wie Sie souverän in ein Gespräch gehen, Sicherheit im Dialog gewinnen und sich auf Begegnungen im Alltag freuen. Ziel ist es, die Synergien von Senior- und Juniorchef für eine neue Zukunft zu bündeln. Aufgemerkt: Falls die jungen Zuhörer denken, ihnen würde nur ein passive Rolle zukommen, dann haben sie sich ein wenig zu früh gefreut.

## Vorträge

# Referenzen

### **Oliver Groß: Gemeinsam gewinnen, ohne siegen zu müssen**

*Konflikte erkennen, lösen und vermeiden*

Sich wirklich zu verstehen, ist nicht immer leicht. Oliver Groß spricht in seinem Impulsvortrag darüber, warum Missverständnisse, Streit und Konflikte in einem Team oder einer Partnerschaft natürlich sind und wie man sie möglichst früh erkennt und klärt. Dabei erläutert er, dass Verständnis von Verstehen kommt, Hinhören besser ist als Zuhören und warum Erwartung und Enttäuschung irgendwie verwandt sind. Mit einem unverstellten Blick für das Wesentliche, seiner großen Erfahrung in der Teammediation und leisem Humor präsentiert Oliver Groß neue Sichtweisen und Perspektiven. Er baut eine Brücke zum Alltag, zeigt Wege, Chancen und Alternativen zur Vermeidung und Lösung von Konflikten auf. Das große Aha-Erlebnis mündet in einem gemeinsamen unvergesslichen Finale.



### **Prof. Dr. Falk Howe/Michael Sander:**

#### **Moderne Ausbildung im Handwerk – Herausforderungen und Trends**

Die Berufsbildung im Handwerk steht vor vielfältigen Herausforderungen. Dazu zählen u. a. der demografische Wandel, mangelnde Bereitschaft vieler Jugendlicher, eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen sowie Klagen über unzureichende Basiskompetenzen beim Nachwuchs. Zugleich steigen vor dem Hintergrund der rasanten technischen Entwicklung die Anforderungen an Meister, Gesellen und Auszubildende, den Arbeitsalltag kompetent zu bewältigen. Daher sollte die Ausbildung so gestaltet werden, dass die Auszubildenden durch Arbeitsprozess-, Auftrags- und Kompetenzorientierung sowie den Einsatz neuer Medien eine umfassende berufliche Handlungskompetenz entwickeln.



Im Rahmen der Veranstaltung werden die Eckpunkte einer modernen Ausbildung im Handwerk konzeptionell vorgestellt und beispielhaft illustriert.

### **Gunnar Johannsen: Das Duale-Management-Studium – Einblick, Erfahrungen, Beispiele**

Wie gelingt es, meine Gedanken in den Köpfen der Mitarbeiter zu verankern?

Immer wieder beschäftigt diese Frage die Unternehmer der UPTODATE-Offensive® und Profis im Handwerk. Mit dem Dualen-Management-Studium, das über 52 Stunden in 26 Online-Abend-

## Vorträge

# Referenzen

veranstaltungen den Lehrstoff der UPTODATE-Offensive® ganzheitlich und vertiefend an die Mitarbeiter vermittelt, kann sich der Chef entspannt zurücklehnen und abwarten, bis das Erlernete Ergebnisse bringt. Drei Lehrhefte mit Informationen, zahlreichen Übungen und Lernkontrollen, die vom Studenten einzureichen sind, transportieren Wissen und verändern Einstellungen. Nach diesem Vortrag wissen Sie alles, um zu entscheiden, welche Ihrer Mitarbeiter das Duale-Management-Studium beginnen sollten ...



### **Gunnar Johannsen: Coach Yourself – eine einfache Anleitung, selbst Auswege zu finden**

Kennen Sie das unbestimmte Gefühl, „irgendwas stimmt nicht“? Es macht Sie unzufrieden, raubt Ihnen Energie, der Alltag fällt schwer, lustlos meistern Sie die Tage trotzdem, aber es ändert sich nichts. Was ist es genau, was nicht stimmt? Wo ist der Ansatz? Nach einem einfachen Prinzip analysieren Sie schriftlich Ihre Situation (gern auch mit Ihrem Partner oder einem anderen Vertrauten), finden erste Lösungsansätze und erarbeiten Veränderungen. Der Vortrag zeigt Ihnen, wie es geht: Machen müssen Sie es dann „nur noch“ selbst! Ein leicht anwendbares Mittel für alle, die erst einmal selbst ihren Weg finden wollen. Es kann auch die perfekte Vorarbeit für ein Coaching sein – wenn Sie es dann überhaupt noch brauchen ...



### **Christian Keller: Gute Wissensorganisation im Handwerk**

Wissen hat sich auch im Handwerk zur zentralen Ressource entwickelt. Ohne Wissen gibt es keine effizient funktionierenden Prozesse, keine zufriedenen Kunden und auch keine erwünschte Rendite. Entscheidend ist die Frage, welche Strukturen zu mehr Wissen führen. Den Teilnehmern wird eine Anleitung zur Selbstanalyse der eigenen Wissensorganisation vermittelt. Dazu geht es um die praktische Umsetzung und um die Darstellung von neuralgischen Schmerzpunkten im Unternehmen, die anhand von Praxisbeispielen skizziert werden. Sie erhalten ein neues Verständnis über Ihre Wissensorganisation, können diese im Nachgang selbst analysieren und bekommen Impulse, wie eine Lösung zur Optimierung Ihres Handwerksunternehmens im Umgang mit Wissen aussehen kann.

## Vorträge

# Referenten



### **Prof. Dr. Dieter Kruse: Zeitgeist fördert – Zeitgeist fordert**

#### *Auf der Welle der Gegenwartskultur*

Immer mehr Geld, Komfort, Technik, Wachstum, Erfolg, Fortschritt, Luxus ... Immer weniger Glück, Zeit, Sinn und Besonnenheit, Werte und Moral, Beständigkeit und Treue, Nähe trotz dichter Kommunikation ... Unsere Gesellschaft wandelt zwischen den Polen „immer mehr – immer weniger“. Die mediale Kommunikationsdichte wächst rasant, aber die Nähe zur Familie, zum Mitarbeiter oder Kunden nimmt ab. Unser Verlangen nach Entspannung und Freizeit wird größer, aber die Zeit dafür wird immer knapper. Auch existiert eine neue Empfindsamkeit im Kontrast zu Egoismus und machtorientiertem Durchsetzungswillen. Sind wir selbst die Erzeuger dieses Zeitgeistes, schwimmen wir auf der Welle oder werden wir von ihr überrollt? Der Vortrag zeigt im Dialog mit den Teilnehmern, wo man sich sinnvoll von der Welle des Zeitgeistes tragen lassen kann und wo es heißt, sein Unternehmensschiff selbstbewusst durch die Wellen zu steuern. Dazu gibt es viele Impulse, Nachdenkenswertes und Nützliches für den Alltag im Beruf und im Privaten.



### **Ralph Pusch: Verkauf beim Erstbesuch**

Um schon beim Erstbesuch zu verkaufen, brauchen Sie den festen Willen, zu verkaufen, müssen den richtigen Gesprächseinstieg finden sowie das Vertrauen Ihres Interessenten gewinnen. Obwohl es unser täglich Brot ist, hat die Erfahrung gezeigt, dass diese wesentlichen Bereiche sehr oft vernachlässigt werden und damit den Abschluss verhindern. Damit ist der Zauber der Beratung verfliegen und das kosten- und zeitaufwendige Spiel beginnt von Neuem. Verkaufsprofi Ralph Pusch berichtet von seiner Praxiserfahrung und wird jede einzelne der unterschätzten Disziplinen genauer beleuchten. Nach diesem Vortrag können Sie selbst überprüfen, ob Sie die Voraussetzungen zum Direktverkauf erfüllen oder noch daran arbeiten müssen.



### **Stefanie Rathmann: Delegation – Wie Sie Ihren Mitarbeitern die richtigen Anweisungen geben**

Delegation ist nicht gleich Delegation. Fallen die Ergebnisse nicht so aus, wie Sie es sich vorstellen, hat Ihr Mitarbeiter Ihre Informationen vielleicht anders verstanden. Sie können unterschiedlich vorgehen – abhängig von der Situa-

## Vorträge

# Referenten

tion, dem Qualifikationsniveau und der Motivation Ihres Mitarbeiters. Welchem Führungsstil Sie folgen und welche Strategie Sie bei der Kommunikation einsetzen, beeinflusst den gewünschten Erfolg. Ob Pinzette oder Kneifzange ... mit einem vielseitig gefüllten Methodenkoffer fällt es leicht, Aufgaben für beide Seiten gewinnbringend zu delegieren. Erfahren Sie in diesem kurzweiligen Workshop durch praktisches Erleben mehr über Führungsstile und passgenaues Delegieren!

### **Stefanie Rathmann: Kennen Sie die sieben Geheimnisse erfolgreicher Teams?**

Nur wenn die Zusammenarbeit im Team reibungslos verläuft, kann dieses zur Höchstleistung auflaufen und dauerhaft Leistung erbringen. Erfolgreiche Teamarbeit ist sicher nicht komplett steuerbar, aber auf jeden Fall aktiv zu beeinflussen. Wie Zusammenarbeit und Kommunikation gut gelingen, steht bei diesem Workshop im Vordergrund. Im spielerischen Umsetzen der Kursinhalte kommt die Praxis – inklusive Spaß – nicht zu kurz: In einem kleinen Team stellen Sie sich einer Aufgabe und erhalten im unmittelbaren Erleben einer „herausfordernden“ Situation zahlreiche Impulse. Sie erfahren, welche Geheimnisse erfolgreiche Teams beherzigen, und erhalten für Ihre Arbeit als Führungskraft neue Inspiration.



### **Oliver Reichel: Die Macht der wortlosen Sprache**

Nonverbale Kommunikation ist die älteste Form der zwischenmenschlichen Verständigung. Wer auf Mimik, Gestik und Körperhaltung seiner Mitmenschen zu achten weiß, erfährt oft mehr als durch tausend Worte. Denn unser Körper sendet pausenlos Signale aus. Signale, die unsere Gesprächspartner empfangen und deuten. Sie erfahren in diesem Vortrag, wie Sie Ihre Wirkung auf andere optimieren können und wie Sie durch gezielten Einsatz der Körpersprache sicherer auftreten. Nach dem Besuch dieses Seminars werden Sie durch Worte kaum noch zu täuschen sein, denn Sie haben auch für feine Nuancen ein scharfes Auge bekommen.



### **Dirk Schadow: Leistungs- und erfolgsorientierte Gewinnbeteiligung im Handwerk: Leo-Gewinn-Beteiligung®**

Mit der 2007 von der Team Steffen AG entwickelten Leo-Gewinn-Beteiligung® (Leistungs- und erfolgsorientierte Entlohnung) können Mitarbeiter sinnvoll und fair am Gewinn des Unternehmens beteiligt werden. Grundlage für die

## Vorträge

# Referenzen

Höhe der Beteiligung ist der Grad der Verantwortung, die ein Mitarbeiter im Unternehmen übernimmt. Darüber hinaus ist das Ergebnis einer fairen, transparenten Leistungsbewertung maßgebend.

Erfahren Sie im Seminar, welche Voraussetzungen für die Einführung der Leo-Gewinn-Beteiligung® notwendig sind, welche Bewertungskriterien zugrunde gelegt werden, wie Ihre Mitarbeiter von dieser Leistung profitieren und wie die Leo-Gewinn-Beteiligung® in Ihrem Unternehmen implementiert werden kann.



### **Björn Schöne: Neue Medien – neue Möglichkeiten!**

Das Internet ist schon lange kein Neuland mehr, ohne das Internet ist eine moderne Unternehmensführung nicht mehr möglich. Die neuen Medien erleichtern den Arbeitsalltag und geben uns die Möglichkeit, kostengünstiges Marketing zu betreiben. Über soziale Netzwerke, Bewertungsplattformen und gezielte Newsletter können innerhalb kürzester Zeit Hunderte Kunden informiert werden. Ziel des Vortrages ist es, die Möglichkeiten der neuen Medien aufzuzeigen. Gemeinsam werden wir die Unterschiede der einzelnen Plattformen untersuchen, um Wege zu einer eigenen Strategie im Internet zu entwickeln. Der Vortrag richtet sich an alle Führungskräfte, die in Zukunft das Internet verstärkt als Werbemedium nutzen möchten.



### **Steffen Tom: Wie man Kritikgespräche führen kann und tatsächlich ein Ergebnis erzielt**

Kritikgespräche gehören zum Führungsalltag, aber sehr häufig nicht zu den Lieblingsaufgaben von Führungskräften. Denn Sie haben nicht gelernt, solche Gespräche zu führen. Und Sie als Unternehmerin, als Unternehmer werden schließlich auch nicht gerne kritisiert. Darum kommt es bei Kritikgesprächen mit Mitarbeitern oft zu keinem guten Ergebnis. Entweder das Gespräch eskaliert, weil ein ernster Konflikt aufbricht, oder man verpackt die Kritik so butterweich, dass sie gar nicht wirkt. In diesem Vortrag erhalten Sie viele Anregungen und Strategien dazu, wie Sie die unangenehmen Mitarbeitergespräche führen können, ohne dass es zum Streit kommt und ohne dass Ihre Kritik nicht wahrgenommen wird.

## Vorträge

# Referenzen

### **Steffen Tom: Wie Mitarbeiterführung heute gelingen kann**

Die Antwort auf die Frage, wie man Mitarbeiter am effektivsten führt, ist immer abhängig von den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen. Das heißt: Jede Zeit braucht ihr eigenes Führungsmodell. Inhaber von Handwerksunternehmen haben den zunehmenden Druck, ihr eigenes Führungsmodell anzupassen, um gute Mitarbeiter zu finden und zu halten. Es braucht neue Ideen für ein neues Führungsmodell, bei dem die soziale Kompetenz der Führungsperson eine entscheidende Rolle spielt. Diese Ideen werden in diesem Vortrag vermittelt. Das Ziel ist, verschiedenste Impulse und Anregungen für den Führungsalltag zu geben, um Mitarbeiter besser führen zu können.



### **Torsten Will: Erfolgreiche Selbstvermarktung - starker Auftritt für Ihren Erfolg**

Immer und überall sind wir gefordert, den berühmten guten ersten Eindruck zu hinterlassen und uns so zu präsentieren, dass andere von unseren Ideen und Ansichten begeistert sind. Egal ob im Beruflichen oder im Privaten, unabhängig vom Anlass: Kommunikation „passiert“ einfach immer, auch oder gerade wenn wir nichts sagen. In diesem Vortrag erfahren Sie von dem bekannten Erfolgstrainer Torsten Will, wie Sie nonverbal durch Gestik und Mimik punkten, die „richtigen“ Worte finden und andere schnell begeistern. Lernen Sie, wie Sie Sicherheit ausstrahlen und überzeugend argumentieren, wie Sie sich und Ihr Thema so „verkaufen“, dass Ihr Gegenüber gerne kauft, egal ob Idee oder Produkt.



### **Martina Zimmermann-Brase: Wenn der Betriebsprüfer klingelt ...**

Heute bringt jeder Betriebsprüfer dem Staat pro Jahr rund eine Million Euro an Mehrsteuern, denn nur die wenigsten Unternehmensprüfungen gehen völlig ohne Mehrsteuern über die Bühne. In der Regel wird deshalb die Ankündigung einer Betriebsprüfung in einem Unternehmen nicht gerne gesehen. Wie Sie als Unternehmer den Durchblick einerseits und andererseits die Ruhe bei einer Betriebsprüfung bewahren, das klären wir in diesem Vortrag ebenso wie die Frage, was der Prüfer darf und was er nicht darf. Die wichtigsten Prüffelder werden ebenso erläutert wie die Konsequenzen einer Schlussbesprechung. Damit Sie bei der nächsten Prüfung Ihres Unternehmens das bestmögliche Ergebnis erreichen.

## Entspannungsprogramm

*entspannt*



### **TouchLife – Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt**

#### **Erleben Sie die ganzheitliche Massagemethode im Spa-Bereich des Ramada Hotels Wiesbaden-Niedernhausen**

Wie kein anderes Mittel können Massagen sowohl physiologisch wirken als auch gleichzeitig Wohlbefinden schenken. TouchLife steht in der Linie einer alten Tradition und interpretiert sie innovativ im modernen Verständnis von ganzheitlicher Gesundheit.

Für das anspruchsvolle, ganzheitliche Massage-Behandlungskonzept wurden besonders harmonische Griffabläufe entworfen. Sowohl klassische Massagetechniken als auch lockernde Bewegungsgriffe und die Wahrnehmungsschulung für das subtile Körper-Energiesystem sind integrale Bestandteile. Die TouchLife Massage stellt sich auf die Gesamtsituation des Klienten ein. Es können flexibel immer neue Massagen zusammengestellt werden, Massagen, die so sind wie Sie: Einzigartig.

### **Willkommen in einer Welt, die den stressigen Alltag vergessen lässt!**

Rücken-, Nacken-, Schulter- oder Ganzkörpermassagen? Ihre individuellen Wünsche sind maßgeblich. **Frau Margit Zey, ausgebildete TouchLife Praktikerin, nimmt Ihre Terminwünsche unter Telefon: 0 64 83-12 51 gerne entgegen.**



*Preise:*

*Halbstündige Massage 36,00 Euro*

*Dreiviertelstündige Massage 52,00 Euro*

*Einstündige Massage 68,00 Euro*

*Nähere Informationen finden Sie unter: <http://margitzey.de>*

## Zusatzprogramm

individuell

### Ein Blick hinter die Kulissen des Frankfurter Airports

Der Flughafen Frankfurt ist einer der größten Flughäfen der Welt. Im vergangenen Jahr stiegen 58 Millionen Menschen hier ein oder aus. Derzeit ist der Airport mit seinen 78.000 Mitarbeitern die größte Arbeitsstätte in ganz Deutschland. Erleben Sie den Flughafen mal von der anderen Seite: die Abfertigung an den Terminals und auf dem Vorfeld, die Airbus-A-380-Halle, den Frachtbereich CargoCity und nicht zuletzt die einmalige Feuerwache. Ohne Feuerwehr geht auf dem Flughafen kein Flugzeug in die Luft.



Ein Brandschutzexperte zeigt Ihnen den neuen „Z8 XXL“: das riesige Löschfahrzeug, das speziell für den Frankfurter Großflughafen entwickelt wurde und mit 12.500 Litern Löschwasser anrückt. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und lassen Sie sich in 105 Minuten in die Welt des Fliegens und des dazugehörigen Brandschutzes entführen.

**Für die Teilnahme kreuzen Sie bitte das entsprechende Kästchen auf Ihrem Seminarplan an. Die Anmeldungen werden nach Eingang bearbeitet. Anmeldeschluss ist der 25. Januar 2015!**  
*(Teilnehmerliste muss bis dahin dem Flughafen vorliegen)*



### **Folgende Sicherheitshinweise sind bei der Teilnahme unbedingt zu beachten:**

*Mindestalter 16 Jahre*

*Nur angemeldete Teilnehmer können die Besichtigung miterleben!*

*Gültiger Lichtbildausweis erforderlich*

*Es dürfen keine spitzen Gegenstände mitgeführt werden*

*Taschen unterliegen den Sicherheitskontrollen*

*Absolutes Rauch- und Alkoholverbot*

## ■ Veranstaltungsort

# Übernehmen

### Ramada Wiesbaden-Niedernhausen \*\*\*\*

#### Zum Grauen Stein 1, 65527 Niedernhausen

Genießen Sie das stilvolle Ambiente des kürzlich renovierten Ramada Hotels in Wiesbaden-Niedernhausen. Die ruhige Lage in den Wäldern des Taunus mit optimaler Verkehrsanbindung sowie der neu gestaltete 1.200 m<sup>2</sup> große Tagungsbereich und die 285 modern eingerichteten Komfort-Zimmer prädestinieren dieses Hotel für unsere UPTODATE-Unternehmertage.

Alle Tagungsräume sind voll klimatisiert und tageslichtdurchflutet, mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet und bieten die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Veranstaltung. Damit Sie auch während der Unternehmertage richtig vernetzt sind, steht Ihnen

selbstverständlich kostenfrei der WLAN-Internetzugang zur Verfügung.

Kostenlose Parkplätze finden Sie in ausreichender Anzahl unmittelbar neben dem Hotel.



Entspannung finden Sie im hauseigenen Fitnesscenter oder im ansprechenden Spa-Bereich beim Besuch der Sauna, des wohltemperierten Whirlpools oder des türkischen Dampfbades. Des Weiteren können Sie wohltuende Wellnessbehandlungen im hoteleigenen Kosmetikstudio buchen. Für Terminvereinbarungen steht Ihnen Margit Zey unter Telefon 0 64 83-12 51 zur Verfügung.

## ■ Kontakt

# Organisation



**Team Steffen AG • AKADEMIE ZUKUNFT HANDWERK**  
**Silke Krumm**

Veranstaltungsorganisation  
Schaufenberger Str. 61, 52477 Alsdorf  
Telefon: 0 24 04 / 55 15 - 32  
E-Mail: silke.krumm@steffen.de



**AKADEMIE**  
**ZUKUNFT**  
**HANDWERK**